Coswig

# Alle Leitungsdaten unter einem Dach

**[03.06.2014] Die Stadtwerke, der Abwasserverband und die Stadtverwaltung Coswig (Anhalt) integrieren ihre Leitungsdaten in der GIS-Lösung e-KoLeiKa und greifen auf den gemeinsamen Datenbestand zu.**

In Coswig (Anhalt) haben die Stadtwerke, der Abwasserverband sowie die Stadtverwaltung ihren komplexen Leistungsdatenbestand vereinigt. Um künftig die Daten verschiedener Leitungsträger unter einer Oberfläche bereitstellen zu können, setzt die sachsen-anhaltische Kommune auf die elektronische komplexe Leitungskarte (e-KoLeiKa) der Firma IT-Consult Halle. Die Stadt will somit entscheidende Informationen für die Planungsphasen unter anderem von Bauvorhaben, Schachtarbeiten, Grabungen und Pflanzungen liefern. Nach Unternehmensangaben handelt es sich bei e-KoLeiKa um eine auf Open-Source-Komponenten basierende GIS-Lösung, die geografische und Sachinformationen auf einer gemeinsamen Web-Plattform für ein Leitungsauskunftssystem zur Verfügung stellt. Es kann eine unbegrenzte Anzahl von Leitungsdaten, wie etwa Wasser, Abwasser, Strom, Telekommunikation, Erdgas, Fernwärme und Oberleitungen, in das System integriert werden. Die Daten können dabei aus unterschiedlichsten Geografischen Informationssystemen (GIS) stammen. Vorteil: Im Gegensatz zu herkömmlichen GIS kann die elektronische Leitungsauskunft mit e-KoLeiKa kostengünstig einer großen Anzahl von Nutzern zur Verfügung gestellt werden. Dieser Nutzen für Planungsphasen der Stadt Coswig beschleunige die Prozesse enorm. Der Schriftwechsel zwischen den Leitungsträgern – zwischen Antrag, Genehmigung oder Ablehnung – entfällt. Mit e-KoLeiKa reiche im ersten Schritt ein einfacher Blick auf die Karte, um die prinzipielle Eignung eines Standortes zu bewerten.

(cs)

Stichwörter: Geodaten-Management, Stadtwerke Coswig, Open Source